

unterdrückt, vielmehr führte der Tod so vieler Blutzegen (Märtyrer) und die Glaubensstärke, mit der sie starben, der Lehre Jesu Christi immer neue Anhänger zu. Schließlich konnte sich ihr auch der Kaiserhof nicht mehr verschließen.



Fig. 39. Jesus Christus als guter Hirte.
Wandmalerei in den Katakomben von Rom.

Durch eine Erscheinung, ein flammendes Kreuz mit der Inschrift: *In hoc signo vinces!*, veranlaßt, ließ Konstantin in der Schlacht an der Mulvischen Brücke seine Legionen Standarten führen, die mit dem Zeichen Christi geschmückt waren. Der Sieg in der Schlacht bestimmte ihn dazu, im Mailänder Edikt die Duldung des Christentums auszusprechen. Seine Mutter Helena ließ in Jerusalem die Grabeskirche erbauen. Unter Theodosius endlich erlangte das Christentum den vollen Sieg über das Heidentum und wurde die herrschende Religion im römischen Reiche.

Das Christen-
tum Staats-
religion.